

Augen und Ohren auf – IW schaut nicht weg

Pink zu denken bedeutet in besonderen Situationen und in besonderen Umständen, auf Orange umzuschalten und orange zu handeln.

Der 25. November wurde von der UNO-Generalversammlung im Jahre 1999 zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ bestimmt und ist ein Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt in jeder Form an Frauen und Mädchen.

Gewalt an Frauen hat viele Gesichter – angefangen von verbaler Erniedrigung, Belästigung, bis hin zu Missbrauch, Schlägen und Töten. Jede dritte Frau in Deutschland erleidet mindestens einmal in ihrem Leben physische oder sexualisierte Gewalt, berichtet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Wir vom IWC Ammersee haben, getreu des diesjährigen Mottos „WIR“ unserer Präsidentin Anemone Rapp, in Zusammenarbeit mit dem Zonta-Club einen Aktionstag ins Leben gerufen.

An drei Orten, in Landsberg, in Herrsching und in Schondorf, standen wir mit unseren Bannern, unseren Flyern und den selbst gebackenen Glückskekken in Herzform vor den jeweiligen in orange beleuchteten Rathäusern. Diese waren gemäß der

Kampagne „Orange the World“ bereits am Nachmittag hell angeleuchtet. Die Vorträge, die in Landsberg im Historischen Rathaus geplant waren, sind leider Corona zum Opfer gefallen. Die BürgermeisterInnen der Gemeinden haben uns dennoch durch ihre Anwesenheit sehr unterstützt.

Anregende Gespräche wurden geführt und wir konnten das große Anliegen „keine Gewalt gegen Frauen“ an viele interessierte Passanten weitergeben. Tatsächlich haben sich auch betroffene Frauen bei uns gemeldet.

Das Signal, das Frauen in Not aussenden können, um Aufmerksamkeit und Hilfe zu erhalten, haben wir vorgestellt und erläutert: Die offene, aufrechte Hand wird langsam, Finger für Finger zu einer Faust geschlossen und so auch wieder geöffnet, immer wieder.

Mit einer Spende unterstützt haben wir den „Initiativkreis Frauenhaus Landsberg am Lech“, der Frauen in Not Hilfe anbietet, wie zum Beispiel mit der Unterbringung in einer Notwohnung. Eine weitere Spende ging an die Organisation „Frauen helfen Frauen“ in Herrsching. Unser gemeinsames Ziel ist die Gründung eines Frauenhauses in absehbarer Zeit.

Gabriele Eisenack, IWC Ammersee



Vor dem orange beleuchteten Rathaus in Landsberg am Lech: Gabriele Eisenack und Präsidentin Anemone Rapp